

Fuerteventura 2008

18. Expertensymposium aus Universität und Praxis

Auch in diesem Jahr findet das Expertensymposium aus Universität und Praxis, das der BDIZ EDI in Kooperation mit dem internationalen Interdisziplinären Symposium Schmerz und Bewegung veranstaltet, wieder auf Fuerteventura statt. 2008 stehen die Schwerpunkte Implantologie und Parodontologie im Mittelpunkt der einwöchigen Fortbildungsveranstaltung. Termin 25. Oktober bis 1. November 2008.

Intensiver Erfahrungsaustausch in persönlicher Runde, Workshops und eine Kongressanlage, die inzwischen komplett renoviert worden ist, fördern die Auseinandersetzung mit den implantologischen Themen. Das Besondere an den Expertensymposien auf Fuerteventura sind die Distanz zum täglichen Umfeld und die Nähe zu den Referenten.



Folgende Referenten haben zugesagt

Dr. Markus Baumeister, Dortmund

- Planung für die Anwendung durchmesserreduzierter Implantate in der ästhetischen Zone

Christian Berger, Kempten

- Behandlungsdokumentation aus forensischer Sicht

Dr. Fred Bergmann, Viernheim

- Wann erfolgt welches Weichgewebsmanagement?

PD Dr. Andreas Braun, Uni Bonn

- Antimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT) bei chronischer Parodontitis – Ergebnisse einer in vivo-Untersuchung

Dr. Dr. Dr. Christian Foitzik, Darmstadt

- Chirurgische Komplikationen oder Komplikationen aufgrund des chirurgischen Vorgehens

Dr. Ernst Fuchs, Zürich

- Planung, Funktion und Wiederherstellung des bioaktiven Containers

Dr. Ulrich Fürst, Att nang-Puchheim

- Langzeitergebnisse der minimalinvasiven Periimplantitistherapie

Dr. Viktor E. Karapetian, Köln

- Sofortbelastung durch Chair-Side hergestellte Keramikronen

Dr. Julia Kenter-Berg, Köln

- Low-Level-Laser in der Zahnheilkunde – evidence-based Medicine?

Dr. Frank Kistler, Landsberg

- Ästhetik in der Implantologie – alles eine Frage der Planung?!

Dr. Christian Köneke, Bremen

- Funktionelle Komplikationen bei der Implantattherapie

Dr. Frank Kornmann, Oppenheim & ZTM Gerhard Stachula, Augsburg

- Implantatplanung auf Basis moderner 3D-Diagnostik

Dr. Matthias Krysewski, Gronau/Leine

- Soloprophylaxe für Zahnarzt und Arzt

Dr. Thea Lingohr, Köln

- Prävention der Kieferatrophie durch Socket Preservation

Dr. Daniel Rothamel, Köln

- Klinische Bedeutung von Wachstumsfaktoren – Hokuspokus oder Zukunft? Xenogene und allogene Knochenblöcke – Fluch oder Segen?

Termin: 25. Oktober bis 1. November 2008

Anmeldung unter www.schmerzsymposium.de

Reiseorganisation und Kursanmeldung:

HOLIDAY LAND Reisebüro Garthe & Pflug

Frau Garthe

Triftstr. 20

60528 Frankfurt

Tel. 069 / 6773670



Prof. Dr. Hubert Nentwig, Frankfurt

- Komplikationen aufgrund minimaler Implantatanzahl und Implantatdimension

Dr. Jörg Neugebauer, Köln

- Welche Information liefert die dreidimensionale Diagnostik bei der Therapie von Nichtanlagen?

Dr. Stefan Reinhard, Münster

- Planung der Knochentransplantation zur Vermeidung von Komplikationen

Dr. Bernhard Saneke, Wiesbaden

- Durch richtige Personalauswahl weniger Komplikationen in der Praxis?

Dr. Sebastian Schmidinger, Seefeld

- Erweiterte Diagnostik und der Einfluss auf die Therapieplanung im Jahr 2008

Dr. Jochen Tunkel, Bad Oeynhausen

- Implantation bei Hart- und Weichgewebsdefekten unter besonderer Berücksichtigung des Weichgewebsmanagements

ZTM Hartmut Scholz, Bonn

- Lockere Prothesen und Stegfrakturen – oder lagestabil optimierte Stegversorgungen

Prof. Dr. Anton Sculean, Nijmegen

- Die Anwendung der PDT in der nicht-chirurgischen Parodontalbehandlung

Dr. Dr. Martin Scheer, Köln

- Welche Schleimhautsituation ist für die Implantattherapie noch unauffällig?

Dr. Marius Steigmann, Neckargemünd

- Komplikationen beim Weichgewebsmanagement

Dr. Helmut Steveling, Heidelberg

- 3D-Planung und Umsetzung am Beispiel Facilitate-Systems

Dr. Achim Wöhrle, Knittlingen

- Wie erkläre ich dem Patienten den Misserfolg?

Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, Köln

- Konsequenzen bei der dentoalveolären Nervverletzung

